

Rettungswesen, Bachelor of Engineering



Berufsbeschreibung

Die Ingenieure und Ingenieurinnen der Studienrichtung Rettungswesen (auch Rescue Engineering) kommen immer zum Einsatz, wenn Menschen in Gefahr sind. Naturkatastrophen, Brände, Unfälle, Flugzeugabstürze, Terrorismus – für solche Fälle werden Fachleute ausgebildet, die dann schnell reagieren können und Einsätze effizient planen und – auch vor Ort – leiten. Durch ihre Kenntnisse im Krisen-Management wissen die Ingenieure für Rettungswesen genau, wie in den jeweiligen Situationen zu handeln ist, um Menschen zu retten, in Sicherheit zu bringen oder weiterhin drohende Gefahr abzuwenden. Neben den Rettungskräften vor Ort müssen natürlich auch Ausrüstung, Technik und unterstützende Güter koordiniert werden.

Aber auch präventiv wird von den Ingenieuren für Rettungswesen so einiges erarbeitet. Es werden Evakuierungs- und Sicherheitspläne für den Gefahrenfall entworfen bzw. auf bestes Vorgehen geprüft und gegebenenfalls optimiert. Dies betrifft beispielsweise Großveranstaltungen, Konzertsäle, Flugzeuge oder wichtige politische Institutionen. Gebäude, vor allem Büros und Fabriken, werden zudem auf ihre Sicherheit hin begutachtet.

Die Ingenieure für Rettungswesen werden tätig bei Hilfsdiensten sowie Feuerwehren, Wachen und Dienststellen, die zur Rettung von Menschen eingerichtet wurden. Aber auch Großveranstalter, Messezentren oder Krankenkassen bieten Beschäftigung für die studierten Rettungsfachleute.

Anforderung

Fachhochschulreife, Hochschulreife. Praktikum oder Semester im Ausland möglich.

Interesse an den Naturwissenschaften, vor allem Biologie, organisatorische Fähigkeiten, stressresistent, ruhiges Gemüt, den Überblick behalten, physisch und psychisch stabil, Entscheidungsfreudigkeit, positive Ausstrahlung, Teamarbeit, Fremdsprachenkenntnisse.

Ausbildung

Zwischen 4 und 8 Semester: Fachhochschule, Hochschule. Ggfs. einschlägige Ausbildung.

Entwicklungsmöglichkeiten

Rettungswachleiter/in, Sachverständiger/Sachverständige, Gutachter/in, Brandschutzberater/in, Medizintechniker/in, Fahrzeugtechniker/in, Master Rettungswesen, Unternehmer/in.